

Kraut

(Weißkraut, Rotkraut)

Kulturansprüche:

Kraut hat hohe Ansprüche an die Nährstoff- und Wasserversorgung. Tiefgründige, mittelschwere bis schwere, humose Lehmböden und leichte Böden mit hohem Grundwasserstand sind geeignet. Günstig ist ein pH-Wert um 7,0. Eine Herbstkalkung vor Kraut ist zu empfehlen.

Rotkraut hat die höchsten Ansprüche an Bodenstruktur, Wasser und ausgewogene Nährstoffversorgung.

Kraut soll nicht öfter als im 4-jährigen Wechsel aufeinander oder auf andere Kreuzblütler (auch in der Gründüngung) folgen. Bei Frühkraut mit kurzer Kulturdauer kann das Anbauintervall verkürzt sein – hier ist auf Grund der kurzen Kulturdauer und des frühen Pflanzzeitpunktes die Gefahr eines Kohlherniebefalls gering.

Düngung:

Kraut ist ein Starkzehrer, die Düngung richtet sich nach dem Grad der Bodenversorgung und dem Verwendungszweck.

Die Stickstoffdüngung sollte auf 3 Gaben geteilt werden (Beispiel: Kalkstickstoff ca. 14 Tage vor der Pflanzung, Grunddüngung unmittelbar vor Pflanzung, Kopfdüngung in der 4. – 5. Kulturwoche). Kaliumdüngung auf 2 Gaben aufteilen.

Nährstoffbedarf am Beispiel Lagerkraut; mittlere Ertragslage (65 – 75 t/ha); Versorgungsstufe C

N: 265 kg/ha

P205: 70 kg/ha

K20: 285 kg/ha

Bestandesdichte:

Die Pflanzweite beeinflusst Kopfgröße und Gewicht. Je nach Pflanzzeitpunkt, Sorte und Verwendungszweck werden unterschiedliche Pflanzweiten gewählt. Somit schwanken die Bestandesdichten zwischen 25.000 Pflanzen/ha (Industriekraut) bis 80.000 Pflanzen/ha (Frühkraut unter Vlies).

Ernte:

Der Erntezeitpunkt der Lager- und Industrieware ist sortenabhängig und liegt zwischen Anfang September und Ende November. Herbstkraut ist schnittreif, wenn die Köpfe hell und glänzend werden. Zu späte Ernte bringt einen Qualitätsverlust, zu früher Erntezeitpunkt Ertragseinbußen.

Bei Frühkraut erfolgt die Ernte bei einem Kopfgewicht von mind. 0,8 kg, beim normalen Frischmarktanbau bei ca. 1 – 2 kg Kopfgewicht.

Lagerung:

Lagerkraut wird mit mindestens zwei anliegenden Umblättern geerntet. Eine schonende Behandlung bei der Ernte und Einlagerung ist wichtig zur Vermeidung von Lagerverlusten. Die Lagerung erfolgt in sauberen, gereinigten (desinfizierten) Großk-

ten. Sehr gut geeignet dazu sind Metallklappboxen. Am Lager ist eine gute Durchlüftung wichtig. Im Kühllager muss die Temperatur bei 0 bis 1°C liegen, Luftfeuchte mind. 90%.

Klaus Eschlböck, LK OÖ, 03/2017